Nr. 2. Anulu XXX.

GAZET'A TRANSILVANIEI.

Gazet'a ese de 2 ori: Mercurea si Duminec'a, Fói'a, candu concedu ajutóriele. — Pretiulu: pe 1 anu 10 fl. pe ½ 5 fl. v. a. Tieri esterne 16 fl. v. a. pe unu anu séu 3 galbini mon. sunatória.

Brasiovu 20/8 Ianuariu 1867.

Se prenumera la postele c. r., si pe la DD. corespondenti. — Pentru serie 6 cr. Taxa timbrala a 30 cr. de fiecare publicare.

MONARCHI'A AUSTRIACA.

Transilvani'a.

Domnule Redactoru!

In Gazet'a Nr. 1 pe col. 1 ti s'a strecuratu o eróre de fapta. Petitiunea s'a substernutu in consunetu cu prea nalt'a resolutiune de datu Tropau 23 Octobre 1866, éra audiinti'a se dete dupa substernerea petitiunii. Acésta asié a trebuitu, asié s'a cuvenitu se fia si asié a fostu bine. Déci me rogu a da locu acestui indreptari. Brasiovu, 1867 Ianuariu 17/5.

G. Baritiu m. p.

Adresa constitutiunale.

Ch. Naseudu in 8 Ian. 1867.

Precum a vediutu onoratulu publicu din acésta fói'a, in Naseudu si in districtulu seu s'a serbatu 26 Oct. 1866 (stece) cu tóte solemnitates, acéea ince nu a aflatu, ca poporatiunea districtului peste totu si a Naseudului in parte prin parintele vicariu foranen Grigoriu Moisi cá representantele si conducatoriulu intielegietiei districtului si D. jude opidanu din Naseudu c. r. supratenente Grigoriu Mihalasiu au predatu pentru serbatórea acéa natiunale o adresa de multiami'a Dlui capitanu alu districtului cu rogarea ca se binevoiésca a o inaintá la m. tronu alu inaltiatului imperatu. Atatu adres'a, catu si raspunsulu, potu ilustrá si mai deaprópe aptele nationali, publicate in timpulu celu din urma in tóile romane. Lasamu se urmeze dara si aceste dóue apte in originalulu lor in limb'a germana:

I.

(Din alara.) Kaiserlich-königliche apostolische Majestät in Wien.

Allerunterthänigste Dankadresse der treugehorsamsten Bevölkerung des ehemaligen II. Romanen 17. Grenz-Infanterie-Regiments gegenwärtigen Rassoder Districts Siebenbürgens am Feiertage der erfolgten Sanctionirung des Gesetzes über die Inartikulirung der romanischen Nation Siebenbürgens.

(Din laintru.)

Euere kaiserlich-königliche apostolische Majestät!

Als der reinste Zweig des Stammes, der die romanische Nation Siebenbürgens bildet, nähert sich die allerdemüthigstgefertigte Bevölkerung des einstigen zweiten Romanen 17. Grenz-Infanterie-Regiments, nunmehrigen Rassoder Districtes, der Erhabenheit der Majestät, ihres angestammten Herrn und Kaisers ihres allergnädigsten einstigen Kriegsherrn, in tiefster Ehrfurcht zu, um am Jubeltage ihrer nationalen Wiedergeburt, dem Schöpfer der staatsrechtlichen Anerkennung ihres politischen Daseins, ihre allerehrfurchtsvollsten Gefühle der Dankbarkeit an den Tag zu legen.

Schon seit längerer Zeit hatte die allerunterthänigstgefertigte Bevölkerung, die, ihr als Sinnbild einer schweren, aber auch ruhmreichen Vergangenheit, von ihrem allergnädigsten Kriegsherrn für die kommenden Geschlechter zur Erhaltung des Andenkens an die makellose Treue, Hingebung und Opferwilligkeit ihrer Voráltern und ihrer noch lebenden älteren Generation für Thron und Vaterland, als kostbarstes Geschenk zurückgegebenen Fahnen des alten II. Romanen 17. Grenz-Regiments, in den heiligen Hallen des griechisch-katholischen Gotteshauses zu Rassod als Stadorte zu dem Zwecke zur verdienten Ruhe aufzustellen, den heissesten Wunsch gehegt, damit, wie sie einstens zum Kampfe und zum Siege geführt, nunmehr zum Fortschritte in den Errungenschaften der Zeit im Frieden, in Bürgersinn und Bürgertugend als Leitstern dienen.

Die verworrenen politischen Zustände, welche die österreichische Monarchie aus einem Systeme in das andere führen mußten und in eine permanente Unstätigkeit brachten, die Drangsale des hierauf gefolgten Krieges, sowie endlich die, über sie hereingebrochene orientalische Epidemie, deren Umsichgreifen unabsehbar in ihren Folgen war, gestatteten der allergetreuesttunterschriebenen Bevölkerung, bis nun nicht, jene Reliquien in die heilige Bundeslade feierlich niederzulegen.

Nachdem nun in dem politischen Leben der Monarchie die Klarheit wieder sich Bahn zu brechen begonnen, die schweren Widerwärtigkeiten des Krieges durch Ausscheidung der, die edelsten Kräfte der Monarchie auffaugenden Elemente beseitigt sind und die, das öffentliche und Privatleben in tiefe Trauer versetzende allgemeine Krankheit im Hauptorte Rassod aufgehört hat, ist erst der willkommene Tag herangekommen, an welchem der allergehorsamst gefertigten ehemaligen Grenzbevölkerung jene treuen Führer in Freud und Leid in Wohl und Weh für Thron und Vaterland, die feierliche Gelegenheit geboten wird, an ihrem verdienten Ehrenplatze aufzurichten. Die militärische Vergangenheit dieser beiden Zeugen des Ruhmes und die, an einem derselben angebrachten Medaille **auf der die ewig denkwürdigen und erhebenden Worte: „für das standhafte Ausharren in der beschworenen Treue in den Jahren 1848 und 1849"** in ihrem vollkommen reinem Glanze prangen, sind, dessen ist die allerunterthänigst gefertigte Bevölkerung überzeugt, die Vorläufer, nebst der selbstständigen Constituirung des Districtes Rassod, auch des schnellen Wiederaufblühens der romänischen Nation in Siebenbürgen, gewesen.

Dieses der Anlaß, warum die allerunterthänigst gefertigte Bevölkerung die Feier der Aufstellung ihrer alten Grenzfahne in der Kirche als Ursache, mit der Feier des Tages der Sanktionirung des ersten siebenbürgischen Gesetzartikels von 1863 als Wirkung, in einer Doppelfeier verbunden hat.

Der Tag, an welchem Euere kaiserlich-königliche apostolische Majestät mit goldenem Griffel, die staatsrechtliche Anerkennung der politischen Existenz der romanischen Nation in Siebenbürgen, in die ewigen Tafeln der Geschichte einzugraben, in väterlicher Huld, allergnädigst geruhten, ist der Freudentag der ganzen romanischen Nation, bestimmt, um an demselben die heissesten Dankgebete an die göttliche Vorsehung für das Glück und das Wohlergehen ihres allergnädigsten Herrn und Kaisers und seiner allerhöchsten Dynastie, emporzusenden.

Das Verhängniß von mehr denn vier Jahrhunderten drückte wie ein dichter Nebel auf den Geist der romanischen Nation, und unsere dahingeschiedenen Väter traten mit gebrochenem Herzen aus dem irdischen Dasein, den Tag ihrer politisch-nationalen Erlösung nicht begrüßt haben zu können.

Zwar ist es ein großer Herrscher aus dem allerdurchlauchtigsten Erzhause Habsburg-Lothringen gewesen, welcher in den Ihnen der allerunterthänigst gefertigten Bevölkerung das Bewußtsein einer glorreichen Vergangenheit in den begeisternden Worten: „virtus romana rediviva" wieder wachgerufen, und ein hoher Nachfolger, dessen Devise die Gerechtigkeit war, welcher mit seinem allerhöchsten persönlichen Besuche, jenes Bewußtsein gekräftigt hat. Allein die ungünstigen Verhältnisse ließen es nicht zu, daß schon damals die romanische Nation, als solche, auch staatsrechtlich in die Reihe der Nationen des Landes trete.

Erst der allerhöchsten Person Euerer kaiserlich-königlichen Majestät, welche die beiden historisch gefeierten Herrscher-Namen mit allen ihren Herrscher-Grimerungen und Vorzügen in Harmonie verbindet, war es von der Allmacht vorbehalten, der vielbedrängten romänischen Nation in Anerkennung ihrer stets unwandelbaren Treue und Hingebung für Thron und Vaterland, zur endlichen politischen Erlösung hilfreiche Hand zu bieten.

Für die romanische Nation Siebenbürgens kann es also keinen größeren Tag in der Geschichte des Vaterlandes geben, als der ist, an welchem das, durch die, auf wahrhaft moderne konstitutionelle Grundlagen, aus allerhöchster kaiserlichen Initiative berufenen Vertreter Siebenbürgens votirte Gesetz, über die Inartikulirung der romänischen Nation und ihrer beiden Confessionen, die allerhöchste kaiserlich-königliche und großfürstliche Sanktion erhielt.

Daher der instinktive Impuls, der die ganze romanische Nation Siebenbürgens gerade unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen, wo ihr jede Gelegenheit zur Berathung, innerhalb der gesetzlichen Schranken entzogen ist, zu dem edlen Entschlusse veranlaßte, den Tag des **26.** Oktober, der ohnehin eine religiöse Bedeutung bei beiden ihrer Confessionen hat, als kirchlichen Normatag zu feiern und, in allen von ihr bewohnten Gauen des Landes, den Freudenruf der Millionen anzustimmen: Heil dem Kaiser unserem allergnädigsten Großfürsten Franz Josef dem Ersten, Heil seinem allerhöchsten Herrscherhause, zum Nutz und Frommen aller Nationen, die die Vorsehung unter dem Szepter des durch Milde in der Regierung sich auszeichnenden Erzhauses Habsburg-Lothringen, zum Frieden und zur Eintracht, zusammengeschaart hat.

Die allerunterthänigst gefertigte Bevölkerung benützt auch diese Gelegenheit, wie immerdar, Euere kaiserlich-königliche Majestät, von den reinsten Gefühlen der Liebe, Dankbarkeit, Treue und Hingebung, mit welcher sie ihr und das Schicksal der Nation, deren reinsten Bestandtheil sie bildet, stets an die Geschichte des allerhöchsten Thrones verbindet, feierlichst zu versichern.

Möge die Allmacht Euere kaiserlich-königliche Majestät und Ihre allerhöchste Dynastie stets vor allen Widerwärtigkeiten bewahren und beschützen, damit das Gesetz über die Inartikulirung der romanischen Nation unter den mächtigen Fittigen des kaiserlichen Doppeladlers, mit den gleichzeitig darauf gefolgten Fundamentalgesetzen Siebenbürgens, welche die romanische Nation als ihr heiliges Palladium mit allen ehrbaren Mitteln zu erhalten und zu vertheidigen entschlossen ist, auch im praktischen Leben und im alltäglichen Verkehre ihre beglückenden Früchte bringen.

Es lebe der Kaiser! Es lebe die kaiserliche Dynastie! Es lebe das Vaterland und ihre Nationen!

In tiefster Demuth

Rassod, am 26. Oktober 1866.

Die allergetreueste Bevölkerung des einstigen zweiten Romanen 17. Grenz-Infanterie-Regiments nunmehrigen Rassoder Districts in Siebenbürgen.

(Urméza **112** de subsoneri din tóte ramurile poporatiunei granitiare.)

La acésta adresa de multiamita sosi ormatoriulu intimatu alu inaltului presidiu gubern.: Nr. 5102 pr. 1866.

Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Districts-Ober-Capitän Alexander Bohatielu in Rassod.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit a. h. Entschließung vom 13. Dezember l. J. den Inhalt der mit Bericht vom 26. November l. J. Zahl 626 pr. in Vorlage gebrachten, von mehreren Bewohnern des Districts unterfertigten a. u. Dankadresse zur Allerhöchsten Kenntniß zu nehmen geruht.

Hievon werden Euer Hochwohlgeboren in Folge Erlasses des hohen königlich-siebenbürgischen Hofkanzlei-Präsidiums vom 18. d. M. Z. Nr. 43 pr. mit dem Beifügen zur entsprechenden weiteren Veranlassung in Kenntniß gesetzt, daß die an Allerhöchst Seine Majestät stylisirte oberwähnte Dankadresse bei dem hohen königlich-siebenbürgischen Hofkanzlei-Präsidium zurückbehalten wurde.

Klausenburg, am 23. Dezember 1866.

Grenneville m. p.,
FML.

Nr. pres. alu of. dist. 695/pres. resolvitu 28 Dec. 1866.

Pentru cei ce nu sciu germanesce mai reflectamu ca acést'a e adres'a de multiamire catra Maiestate asternuta cu ocasiunea serbarii de 26 Oct. 1863 impreunanda in adinsu cu acésta serbare si asiediarea in beserice a flamureloru, sub cari au servitu cu gloria acestu districtu

pana la redicarea granitielorŭ, cá pe nesce semne de glorí'a armeloru romane, dranŏu Mai. Sale si dinestiei scutiutia cerésca, pentrucá acésta lege „Pre care natiunea romana o resolutá o sustiené si a o apera cu tóte midiulócele, se aduca fructele sale cele fericitórie si in viétí'a practica" etc. Er' resolutiunea din urma dela in. presidiulu r. gubernŭ incunosciintiésa, cumca Mai. S'a cu resolutiunea pré'naltá din 13 Dec. 1866 a binevoitu a luá in pré'nalt'a cunosciintia adres'a acést'a, ceea ce se dá la cunosciintia cu acelu adausu, cumca adres'a de multiamita stilisata catra Maiestate o retiené presidiulu cancelariei de curte. —

Brasiovu 16 Ian Astadi se tienŭ in beseric'a rom. cat. unu parastasu pentru cei cadiuti in resbelulu dela Custozza din 24 Iuniu 1866, oficieri pretoriali si soldati cu o solenitate distinsa. Beseric'a parochiala eră decorata cu embleme militari si cu unu catafalcu, ér' din partea garnisónei unu despartiementu alu regimentului Gondrecourt se afiá postatu insintea beseric'ei. Totu corpulu oficialiloru garnisónei, magistratulu in corpore si celelalte deregatorii luara parte la serbarea acést'a de doliu. Noi se ne aducemu aminte si de bravulu nostru natiunalistu locot. pr. Georgiu Popu, care cadiù la Custozza, cá martiru credintii romanului. —

In 13 se decorà cu medali'a de auru pentru eroismu maiestrulu de vigilia Eduardu Gaali, din Timisiulu superioru, din regim. de inf. Alecsandru I. imp Rusiei, care dupa sciri private fù celu mai erou din regimentulu seu, aperandusi pusetiunile in contra Prusiei la Alt-Rognitz aprópe de Trautenau. D. v. colonelu c. r. de Todorovich dela regim. de inf. Gondrecourt decorà cu numit'a medelia pe bravulu Gaali, singuru decoratu dintre cei ce luptara in contra Prusiei cu med de auru. —

✝ In nóptea din 14 spre 15 Dec. repausà in Nasceudu tiner'a dómna Iuli'a Muresianu, soci'a preamata a prea on. domnu asesoriu de sedria, Ioachimu Muresianu. Casatorita fiindu abia de doi ani, orudel'a mórte dupa doreri complite in nóptea din 14 spre 15 Dec. ei tatà fiulu vietiei pe patulu de nascere, dupa ce abia dete viétia unui fiu doritu, carele cá unu suventiru pentru repausat'a primi numele Iuliano, spre mangaiarea tristului seu tata. Repausat'a fù modelulu unei socie adeverate in tóta privinti'a si pré multu iubita de sociu seu. Fia'i tierin'a usióra!

In 17 Dec. dupa o privighiare de trei nopti, la care asistà intielegintí'a din Nasceudu si mai multi locuitori din Rebrisiór'a, sub conducerea D. vicariu cá pontificante asistandu alti siepte preoti, i se dede ultim'a onóre de petrecere pana la cas'a eternitatii. D. protesoru Ioane Popiu tienŭ o predica plina de semtiementu si invatiatura, care e dovada de eruditiunea cea destinsa a unui preutu romanu. La intristarea D. asesoru Ioachimu iea parte totu poporulu districtului, care lu iubesce si atimésa pré multu si simte doreri la dorerile lui dimpreuna cu tóte rudenitele, — cari ei condoléza pentru acésta dauna prea timpuria. Ddieu e mangaiarea!

Sibiiu in 10 Ian. n. 1867.

Serenitatea S'a principele Montenuovo insinte de a se departá din midiulociulu nostru, pre langa gratiós'a scrisória din 15 Dec. 1866, indreptata catra parochulu si protopopulu nostru, lasà cá daru 25 fl. v. a. spre a se imparti pre serbatorile nascerei Domnului intre poporenii de confesiunea gr. cat. de aici, celi intru adeveru lipsiti.

Subscris'a representantia a bisericei gr. cat. din Sibiiu, isi tiene de o placuta detoria prin acést'a a aduce la cunosciinti'a publica, cumca sum'a daruita de 25 fl. v. a. in 4 Ian. c. n. a. c. s'a impartitu intre 53 poporeni gr. cat., cari din partea acesteia representantie s'au aflatu a fi celi mai seraci, modesti si demni de ajutoriu.

Totuodata se simte indetorata prin acest'a a esprime in numele meseriloru impartasiti, cea mai caldurósa multiumita inaltului si marinimosului daruitoriu.

Dela representantí'a bisericesci gr. cat. din Sibiiu. —

UNGARI'A. Dela diet'a din Pest'a. In 12. Ian. se tienŭ siedinti'a in cas'a de diosu, in care dupa propunerea mai multoru petitioni incorse de vro 3 septemani si concrediute comisiuniloru pentru reportare, se cetira 2 in scrise prin care L. Kálocy si Bela Perczel si dedepunu mandatulu de deputatu: fiinduca au ocupatu oficiu publice.

Aici facŭ Deák propunerei ca pana candu va face diet'a o lege de compatibilitate? (nu incompatibilitate? R.) cas'a repr. astépta, cá deputatii, cari au primitu vreunu oficiu sub decursulu dietei numai in casulu acel'a sesi pastrese pusatiunea de deputatu, déca la nou'a alegere érási se voru alege (se intielege, ca si cá oficiali) fiinduca legile n'au ceva otaritu in casu'a acést'a chiaru, si deputu. Er' Gicsy adauge alta propunere ad: „cas'a astépta, cá deputatii aceia, cari au primitu pana acuma oficiu séu voru primi in viitoriu, se abdica de pusatiunea s'a cá representante" si asia se decise, cá propunerea lui Deák dinpreuna cu observarea lui Gicsy re se primésca cá concluss. Prin urmare Ungari'a e cu multu indreptulu Romaniei, unde se afla respectiv'a lege in valóre, cu tóte ca in statulu de o singura nationalitate nu e asia periculósa lips'a ei cá d. e. in Ungari'a, déca voru intrá multi oficiali de ai ministeriului eventualu maghiaru, candu pe longa nationalitate si libertatea ne e periclitata la tóte celelalte natiuni, mai multu decatu tóte chiaru prin influinti'a pre multoru oficiali maghiari cari déca sar' poté si aerulu de a sufla representantivu ni l'ar' suge la densii! —

In Ungari'a dara se potu alege oficialii de deputati; si numai in casu candu durendu diet'a va primi cineva vre-unu oficiu publicu, se supune la o nona alegere, déca nu vré a si depune mandatulu.

Deák apoi face propunere in privinti'a modificarii legii pentru intregirea armatei, cá cas'a se se intórca catra Mai. S'a cu o adresa, pre care fiindu gata, o si pune in proiecto pre mése, roganduse se se otarasca din'a de pertractare. Mai face in casu'a acésta si Madarasz o propunere; care se cetesce si intre altele considerante cuprinde, cá patent'a de intregirea armatei din 28. Dec. 1866 pentru Ungari'a si partile ei e in contra legii, fara valóre si necesitabila in poterea dreptului Ungariei. Dupa acést'a se decide, cá in 15. Ian. se se pertracteze atestea tóte.

In fine comisiunea de verificatiune scóte din ciorpacu si referesce despre alegerile br. Vay si a dep. din distr. Fogarasiului Ioane Pascariu, si se dechiara ambi cá verificati. — Nu ne precepemu aici. —

Adres'a lui Deák numesce patent'a despre modificarea legii pentru intregirea armatei ordonatiune absolutistica, care tocma atuncia se pune in viétia, candu diet'a astépta, cá se-si se restatoresca constitutionalismulu; si mesurele absolutistice fara invoirea directa si aprista diet'a nu le póte privi cá indreptatite. Adres'a cere, cá Mai. S'a se benevoiésca a luá in privintia, ca dreptulu dietei e a sperá drepturile tierei ne jignite, pre care si sanctionea pragmatica le-a garantatu serbatoresce, si mai incolo: „Nu concede Mai. T'a, cá prin stacarea acést'a si alte asemenea in principiale fundamentale ale constitutiunii nóstre opulu invoielei se se faca imposibile; benevoiesce Mai. T'a a desfiintia acésta ordonatiune emisa acumu; benevoiesce Maiestate a sistá in genere tóte celelalte asemeni puneri la cale, care cu ocolire, ma cu vatemarea deadreptulu a constitutiunii nóstre prin poterea absolutistica se emisera, si restituiti Mai. Vóstra faptiose si pe deplinu catu se póte mai curundu constitutiunea nóstra, pentrucá pre temeiulu acelei se fimu in state a decide legalminte si a dispune despre tóte, este eeru cu urgintia securitatea si interesele spirituale si materiale ale tierei. Noi suntemu de convingere, ca scopulu propusu in sanctiunea pragmatica numei asia se póte ajunge, déca constitutionalismulu va intrá in viétia in adevera si pre deplinu statu in Ungari'a catu si in celelalte tieri ale Mai. Vóstre."

Acésta adresa, cine scie din ce finetia, vorbesce numai in numele „patriei" ér' nu a „magyar nemzet"ului. —

„Hon" reportéza, ca sustienendure petent'a pentru inarmare mai multi oficiali inalti si regimului voru abdice. Bartal si dede demisiunea din locotenintia fiinduca patent'a despre armare s'a publicatu cu ocolirea locotenintiei.

Tocma primimu unu telegramu din Pest'a dto. 16. Ian cumca diet'a ungaréska a respinsu legea cea nóua pentru armare. Prin urmare prospectele de a succede invoirea sunt subciate fiinduca ungurii au perdutu credinti'a cumca regimulu mai are in intentiuni constitutionalismulu pentru Ungari'a. Se vorbesce ca se va face propunere din partea stangei, cá se se dé resolutiune in cas'a acést'a si diet'a singura se se proróge.

CROATI'A. Zagrabi'a. Diet'a Croatiei prin rescriptu regescu din 4 Ian. 1867 se amana pre timpu nedeterminatu. Intregulu cuprinsu alu rescriptului e urmatoriulu:

Iubitiloru credentiosi etc. etc.! Voi in urmarea provocarii Nóstre in privinti'a causeloru comune si a pertractariloru v'ati espliatu parerile vóstre in adres'a vóstra pré umilita din 19 Dec. an. tr.

Noi pe acelea precum si dorintiele adose in adresa si cererile le vomu supune la o cumpanire si examinare matura; trebue totusi se Ne reservamu definitiv'a Nóstra decidere pana atunci, candu Ne va stá inainte resultatulu pertractariloru cu Ungari'a si pana candu vomu primí dechiarare cea intocma de importanta a celoralalte regate si tieri ale Nóstre

Din acestu temeiu Ne aflamu motivati a amaná diet'a regatéloru Croati'a si Slavoni'a pre timpu nedeterminatu si Ve remanemu cu grati'a Nóstra regésca binevoitori.

Croati'a dara va primí resultatulu decideriloru maghiariloru apre a si da parerea si voiti'a, cá tiéra autonóma. —

AUSTRI'A INFER. Vien'a 13 Ian. (Instructiunea pentru functionari facia cu alegerile la diete si la senatulu imperialu.) Intre tóte cestiunile cele importante care sunt la ordinea dilei nu numai in capital'a imperiului, ci in imperiulu intregu, nóu'a instructione cerculara a dlui grafu Belcredi ministru de statu si de politia tramisa catra toti gubernatorii si prefectii spre impartasire a trasu asupra'si nu numai luareaminte a presei, ci si a publicului. Dn. ministru prin acea a sa instructione in locu de a impune functionariloru de statu cea mai strinsa neutralitate facia cu alegerile asié, catu ei se nu se amestece la nici o parte, se nu candideze nici pentru regimu nici in favórea opositiunii, ci se'si védia de treb'a loru asteptandu in buna pace resultatulu, — le porunceasce cu totulu altmintrea, cá nu cumva se cuteze careva dintre amploiati a lucra séu a vota in contra candidatiloru regimului, ci tocma din contra se-i spune fiscare tóta silinti'a, cá la ducerea in deplinire a marelui scopu, adica a conchiamarii senatului imperialu estraordinariu scopulu regimului se fia ajutatu in totu modulu. De altmintrea domniloru functionari li se si spune franco, cumca alta portare nici ca va fi suferita, adica mai pe romanesce ca déca vreunui amploiatu i'ar spune cugetulu, ca dieu dóra astadata opositiunea ar avé dreptu, atunci elu mai bine se'si dé de timpuriu dimisiunea, — precum si o detera in dilele trecute vreo doi deputati unguri, pentruca primira posturi publice, — decatu se astepte pana veru fi scosi de ministeriu.

Acesta este unu limbagiu fórte bine respicatu; acum popórale sustrisce sciu curatu, cum sta treb'a cu functionarii alesi deputati, éra acestia inca aflara din capulu locului, ca déca cumva intrég'a céta de amploiati va resei cá se sléga deputati mai multi totu din sinulu clasei loru, atunci maioritatea ministeriala, in parlamentu este cu totulu asecurata, pentruca amploiatii sunt obligati a vota neconditionatu totu numai cu ministeriulu, prin urmare tóte proiepteele sale voru trebui se fia primite. Pe acésta cale, prin asemenea midilocu se astépta si se spera si terminarea diferintii ungurenesci, séu cu alte cuvinte infiintiarea dusliemolui. —

Mai nainte de instructiunea Belerediana „Neue fr. Presse" si alte cateva diuarie din Vien'a apucasera a provoca pe comitetele electorale cá acestea se absta pe poporu mai alesu dela candidarea si alegerea dintre amploiatii din ramur'a administrativa politice. Acum dupace foile din opusetiune vediura, ca ministeriulu a pregatitu treb'a fórte bine, pentru cá in senatulu imper. estraordinariu conchiamatu prin patent'a din 2 Ian. se'si aiba maioritatea asecurata, ele din 12 Ian. incóce inca facura unu pasu mai aprigu propunendu cá precum in statulu nordamericanu, asié si in Austri'a nici unu functionariu de statu dela nici o ramura de administratiunea publica se nu póta fi alesu deputatu sub nici unu felu de impregiurare. Publiculu este nu numai curiosu, ci si fórte interesatu, pentrucá se vedia unde va esi acésta lupta electorala de amploiati. Este inse si mai curiosu, déca totu dilele acestea aflamu din diuarie, cumca in Prusi'a ministeriulu Bismark a lucratu astadata tocma elu din partea sa,

pentrucă în parlamentulu celu mare se nu fia alesi dintre functionarii afatori in activitate.

In totu casulu acésta cestiune a deputatiloru alesi dintre functionari merita cea mai deaprópe luare aminte a tuturoru popóreloru pentru tóte timporile. Pe la noi de $1\frac{1}{2}$ anu, adica dela politic'a sistarii incóce se facuse lucru de moda a tavali pe „birocratia“ prin tóte norócele, insa fórte pucini ómeni isi luara ostenéla că se distinga intre birocratu si intre adeverat'a functionariu de statu, carele scie si vrea se impace interesele regimului cu ale poporului si vice-versa, si carele in locu de a ingriji totu numai pentru plapom'a sa pune interesele tierii si prosperitatea locuitoriloru ei mai pre susu de orice interesu alu seu particularu, adeverati fii ai patriei, carii pentru devotamentulu loru si merita tóta increderea, stim'a si drépt'a remunerationé, éra nu că se'lu duci intre dóua focuri, se'lu puni intre dóua lumtrii, adica se'lu aduci in conflictu candu cu regimulu candu cu poporulu. —

Vien'a 12 Ian. In 9 se tienura la min. Beust conferintie, la care se aflara din deputatiunea maghiara cane, Mailath, taverniculu Szennyey, c. Iuliu Andrássy, br. Eötvös si Melchior de Lonyay. Unu corespondinte din Vien'a in „Hon“ descopere, cumca conferintiele au tienutu pana la mediulu noptii dimpreuna cu dinesu'a, care o dede min. Beust. Obiecte de convorbire au fostu: intregirea armatei si cas'a invoiéla. Ungurii tienea, ca introducerea acestei legi de armare se tiune de competinti'a dietei ungaresci, regimulu inse se dechiará cumca proiectulu de lege pentru armarea generala se va pertracta constitutionalminte si nu se póte retrage pentru Ungari'a, pana ce remane sustienutu in celelalte provincie creditarie. De altmintrelea regimulu e gata a dechiará intr'unu rescriptu, ca pretensiunea natiunii, cá se iè influintia constitutionala asupra acestui objectu, va se se respecteze.

— In privinti'a rescumpararii dela militia prin depunerea tacsei de pana acum, scrie „W. Ztg.“, ca organele centrale respective s'au pusu intr'acésa, ca incependu activitatea legii emise e a se luá din diu'a, candu sa-sesce fói'a legiloru imperiale séu intimatiunea oficiala a patentei imperatesci la deregatorii, si din momentulu acel'a sta mandatulu in activitate. „W. Ztg.“ néga, cumca dela ministeriu ar fi castu prelungirea terminului de a se primi tacsele rescumpararii, ci terminulu depinde dela sosirea legiloru la deregatorii.

„W. Ztg.“ mai computéza cu deplina securitate, ca din tóte clasele de etate contingentulu anualu dupa legea cea nóua nu póte fi mai mare de 120.000 fetiori si in toti 12 ani 1 mil. 440.000. Prin urmare starea armatei cu reserva cu totu si cu scadiemente cu totu póte fi 1,080.000 si 52.000 graniti'a militara, cu totulu dara numai 1.132,0000. (Deosebitu apoi rescularea glóteloru séu gardea natiunale va numera milióne dupa legea despre garda a min., dupa care toti dela 18 pana la 45 ani trebue se fia supto arme si candu cere aperarea tierii, chiaru si preste granitia se pota scóte una departare casuala, mai vertosu cei teneri, si cari voru fi fostu rescumperati cu tacse, ca proiectulu min. nu face nece o esceptiune afara de monastirenii.) —

— Rescriptulu din 2 Ian. a facutu in centralisti sange reu; ei pórta frica, ca neslegundu dietele pentru senatulu imp. straordinariu dupa grupe, ci din plenulu loru, slavii voru recsi cu o representatiune precumpanitória, pre candu alegerea dupa grupe le-ar asecurá majoritatea germana. Se incérca deci in totu modulu a se svatui, cá se nu tramita representantii la senatulu straordinariu. Se scrie inse, ca min. Belcredi ar fi amenintiatu conducatoriloru centralisti, ca in casu ce nu voru tramite la senatu, elu va pune cestiunea de dreptu de statu nemediolocitu a se discutá in diete De atunci isi mai plecara nasulu centralistii si mai vréu a intrá in senatu decatu se se apelese la dietele provinciale in casu'a deciderii dreptului de statu. Pre noi nu ne imbucura astufelu de sciri, neci ca credemu, cumca Reichsrathulu straordinariu e menitu a absórbe dreptulu dieteloru de a decide ele definitivu asupra cestiunii dreptului de statu individualu facia cu imperiulu, ca atunci autonomi'a e disparuta si unitatea imperiului debilitata. —

Cronica esterna.

ROMANI'A. In 2 Ian. (Calindariu) se tienú siedintia in camer'a deputatiloru, in care D. Bolliacu anuncià, ca voiesce a face o interpelare in privinti'a hartieloru fostului Domnitoriu Cusa, care dice, ca trebue se devina publicate, ocea ce pana acum nu s'a facutu. Dupa une altele se incinge desbatere asupra reportului comisiunii finantiale despre proiectulu gubernului pentru infiintiarea de 8 subreferendari si unu archivariu la curtea de comptori, precum si la mantienerea celoru 2 referendari provisori inca pre unu anu. Comisiunea respinge infiintiarea acestoru referendari, inse propune mantienerea celoru 2 membrii ai curtii si celoru doi subreferendari inca pre unu anu si reportatoriulu comisiunii dovedesce, ca curtea n'a inaintiatu espunerea ce era se dè camerei despre lucrarile ei de preste anu, neci unu tablou despre starea socotelelor.

Min. finantieloru arata, ca comptorile casieriloru sunt nevestificate dela 1861, de unde esu mari damne si neconvintie stato statului catu si celoru ce au datu garanti'a pentru casieri si ca in acésta privintia se afla aprópe la 70.000 dosare de cercetatu, si alte lucrari ale curtii inca pretindu adausulu de subreferendari. Dupa dispute indelungate, chiaru si cu staculi comer'a respinge subreferendarii mantuienendu numai pre cei 2 suplenti pe unu anu, ér' subiectii curtii se se ocupe mai seriosu. Mai incolo se desbate propunerea ca deputatii functionari séu pensionisti se nu iè diurna, decatu numai dóua remuneratiunile loru voru fi mai mici decatu diorn'a deputatului, ma si atunci numai partea cu catu e mai mare diurn'a, si cu acést'a s'a inchisiatu siedinti'a.

In contra min. de instructiune D. Stratu, se redica in publico o opiniune nefavoritóre din causa, ca cam pré indiferentu despre starea instructiunii a redusu lefile profesoriloru si invetiatoriloru asia, incatu le este preste potintia a 'si sustiené viéti'a si copiinsulu. Apoi a mai casiunatu D. min. Stratu si destituirea Dlui Alecsandrescu Ureche din postulu de directore alu min. de cultu, care pe basa prestiteei si cunoscintiei sale isi castigase simpatiile tuturoru barbatiloru de scóla. — Ar fi bine, cá activitatea functionariloru se nu depinda dela capriciulu séu rancun'a nimenui, ci numai dela strins'a observare séu calcare a legii. —

— Desfiintiarea granitieriloru introdusi de fostulu pr. Stirbeiu inca face sange reu. —

— Communicamu lectoriloru nostrii unele dintre proiectele de lege propuse camerei.

Proiectulu de lege

pentru fipsarea si stabilirea armeloru Romaniei. Espunerea de motive: Armele Romaniei negasindusse ficsate intr'unu modu legalu, au fostu pana acum mai multu séu mai pucinu supuse la modificari de catra diferitele guverne ce s'au succedatu.

Ficsarea si stabilirea loru potrivitu cu starea politica a tierei si cu datinele ei istorice este de cea mai neaparata trebuintia.

Spre esplicarea proiectului de lege se dau urmatórele deslusiri:

1. Colorile: albastru, auriu si rosiu (azur, or et gueules) sunt colorile unite ale Tierei Romanesci si Moldaviei.

2. Colorile: albu (argiotu) si negru sunt scelea ale familiei Domnitóre de Hohenzollern.

3. Aquila romana, cu una cruce de auru in gura este simbolulu tierei romanesci.

4. Capulu Aurocs*) (bos urus) cu una stea intre córne, este simbolulu Moldovei.

5. Leulu este simbolulu Daciei, conservatu de romani dupa colonisarea loru in Daci'a.

6. Femeea, dupa datinele istorice si medaliile romane, insemnéza geniulu Daciei, care s'a conservatu si de romani dupa colonisarea loru.

7. Pavilionulu representa manti'a domnésca.

8. Corón'a regala este corón'a familiei de Hohenzollern.

9. Colorele standartului natiunalu s'au dispusu astufelu, că albastrulu fiindu in mediuloc, se represente simbolulu unirei; destienatie ce inainte de constitutiune avea banderol'a de a-

*) Com se póte, cá in acelu proieptu de lege atatu de importantiu se se straca terminulu nemtiescu Auerochs, candu se putea sci usioru, ca la bonlu selbaticu numitu latin. bos urus, slav. zimbru, poporulu romanescu ci dice bourú? — R.

ceiasi colóre presorise de conventiunea de la Pariso.

Ministru presiedinte, Ioane Ghica.

Proiectulu de lege.

Art. I. Armele Romaniei se ficséza dupa cum urméza:

Art. II. Scutulu (l'écu) are form'a unui patratu lungu, partea interiora rotundita la sembele unghiori si terminata la midilocu la basei printr'unu virfu. Scutolu se imparte in patru sectiuni, prin done linii incrucisiate la midilocu, in sectiunea din drépt'a de susu, pe albastru, si in cea din stang'a din diosu pe auru (azur et or), figuréza aquila romana cu capulu spre srip'a stenga si cu una cruce de auru in gura, simbolulu tierei romanesci. In sectiunea din stang'a de susu pe albastru, si in cea din drépt'a in diosu pe rosiu (gueules et azur), figuréza capulu de aurocs cu una stea intre córne (bos urus R.) simbolulu Moldovei. Pe scutu va fi corón'a regala.

Art. III. In midiloculu scutului Romaniei figuréza scutulu Mariei Sale Domnului scaterat, avendu sectiunea de susu din drépt'a si cea de diosu din stang'a unu albu (argintu), ér' cea din stang'a de susu si cea din drépt'a de diosu in negru. Scutulu are drepto suporti (supports) in drépt'a unu leu, ér' in stang'a una femeie in costumulu femeieloru dace, care tiene in man'a stanga arm'a daciloru numita, arpi (agiorn).

Art. IV. Pe suportulu este asiediata una esiarfa albastra pe care este scrisa devis'a familiei Hohenzollern „nihil sine Deo“.

Art. V. Pavilionulu este de colóre rosie (pourpre) captusitu cu hermina, avendu de asupra corón'a regala.

Art. VI. Drapelulu Domnului, cá si scel'a alu armatei, va své dispuse colorile nationale in modulu urmatoriu:

Rosiulu la radacina.

Albastru in midilocu.

Galbinu la margine, flotandu. — In midilocu voru fi armele tierei.

Art. VII. Drapelulu gardei orasienesci va fi intocmai cá alu armatei, pastrandu in locu'lu armeloru tierei insemnele orasiului respectivu si Nr. legiunei.

Art. VIII. Drapelulu autoritatiloru civile va fi cá celu alu armatei fara a purtá armele tierei in midilocu.

Art. IX. Drapelulu marinei de resbelu si de comerciu va fi intocmai cá acelu alu armatei, fara a purta armele tierei.

Ministru presiedinte Ioane Ghica.

Gratularile de anulu nou.

Alteti'a S'a principele Carolu I. dupace a asistatu cu cea'a s'a civila si militaria la oficiulu divinu in S. Metropoli'a a benevoitu a primi felicitarile de anu nou si anume: la 12 óre ale ministriloru. Responsulu Domnitoriului catra ministri fù acesta:

„Dloru! Ve multiamescu pentru felicitarile ce 'mi faceti. Am pentru d-vóstra dorintiele cele mai sincere si sunt fericitu de a ve esprime simtimintele mele de recunoscintia. Anulu care a trecutu mi-ati usiuratu sarcin'a prin concursulu si consiliile d-vóstra; sperú ca vomu lucra impreuna anca multu timpu pentru prosperitatea tierei.“

La felicitarile primatelui si ale clerului multiami Domnitoriulu dicendu: — Din partemi ve rogu, se fiti incredintiati, ca facu urarile cele mai sincere pentru redicarea bisericei romane si pentru prosperitatea clerului ei, in care veda garanti'a cea mai pretiósa pentru moralitatea poporului.“

Comitele Roseti, in numele senatului a rostitu urmatórele cuvinte:

„Sunto ferice de a me face organulu simptiementeloru senatului, venindu a depune cu acésta ocasiune, la pitiórele tronului inaltimei Vóstre, omagiulu respectnosului seu devotamentu si a ve ura, pré Inalte Dómne, ani indelungati si fericiti pentru glori'a si prosperitatea Romaniei.

„Se traiti Maria Vóstra!“

Maria S'a a respunsu multsimindu Senatului, si a esprimatu anca una data interesulu ce are pentru lucrarile acestui inaltu corpu.

E. Lascar Catargiu, presiedintele adunvrei deputatiloru, a tienutu urmatoriulu cuventu:

„Maria T'a! Romani'a care urmaresce de secoli realisarea marelui principiu de stabilitate in care ea a cautatu pururea consolidarea natio-

nalitatei sêle, acum candu are fericirea de a posede acelu mantuitoru principiu in persóna Mariei-Vóstre, augustulu si suveranu, ea póte privi reinouirea anului cu bucurie si liniste; ea póte d'acumu stinti viitoriulu cu tóta increderea

„Solicitudinea ce Maria-Vóstra ati aretatu la tóte ocasiunile catra patri'a romana si pentru poporulu ei, bunavointi'a cu care augustulu parinte alu Mariei Vóstre s'a grabitu a primi titlulu de cetatianu alu Romaniei, virtutile traditionale in gloriósa famili'a a Mariei Vóstre sunto statea garantii pentru viitoriulu nationalu alu Romaniei.

„Adunarea deputatiloru este mandra si fericita, prea Inaltiate Domne, de a puté acuma una data constata cu solemnitate aceste mari convingeri nationale viindu cu ocasiunea anului nou a supune Mariei Vóstre simtimentele sêle de celu mai profundu si lealu devotamentu.

„Representantia a unei tieri eminentu agricola, adunarea deputatiloru uróza Mariei Vóstre bucuria de a vede tiéra pururea imbelsiugata, si poporulu vostru pururea in prosperitate si fericire.

„Se traiti Maria Vóstra!"

Maria S'a a respunsu:

„Domniloru! Primescu cu atatu mai multa bucurie urarile ce'mi esprimati intr'unu modu asia de gratiósu si le considieru oá urarile tierei intregi cari sunteti representanti. Sunt fericie a ve incredintiá inca una data despre devotamentulu meu fara margini a tóte interesele romane. Anulu 1867 incepe sub auspicie favorabile. Ordinea incepe a se stabili in administratie si zelulu ce aducesti la lucrarile d-vóstra precumu si intieleptele mesuri ce veti sci a lua voru isbuti, sau sparantia a face, se se uite suferintiele trecute. Am statornica incredere ca cerulu va bine-cuventa ostenelele d-vóstra si ca va spera anulu acesta de lipsa grozava care a lovitu statu de durerosu patria nóstra."

Trecemu la ministru de resbelu, care presentandu pre toti oficierii armatei, cari venira a depune omagieleloru la petiórele tronului cu urari de fericire, gloria si marire. Maria S'a tienu alocutiunea urmatória:

„Camerad! Sunt ferice a ve vedé adunati impregiurulu meu la inceputulu acestui anu. Nu ve puteti indoi de ardórea si sinceritatea urarilóru ce facu pentru voi, caci bruncsce in fondulu inimei mele acelessi simtimente pentru armat'a mea cá si pentru poporulu meu intregu din care, ea este esita. Astadi una era nóua se deschide inaintea nóstra. Se nu mai gandimu la timpii, cari sunt departe de noi. In anulu care s'a sfersitu amu avutu a lupta contra multoru dificultati, economiele ce au trebuitu se facemu in tóte ramurile administratiei, reductiunile cari au fostu una consecintia au desorganisatu in parte unele corpuri ale armatei, si in timpulu acest'a a trebuitu se judecu serviciulu cu mare indulgintia. Acum vomu pune tóte silintiele nóstre pentru a operá fara intardiare tóte ameliorationile recunoscute de trebuintia. Sperau cu bugetulu acestui anu ne va pune in stare a introduce inovatiuni folositóre. Marele resbelu din urma a doveditu catu este de mare importantia, la totu ce privesce organisati'a servitiului, armamentulu si imbracsamintea soldatului, si mai alesu instructiunea si disciplin'a sieseloru. Nu trebue se uitu cei din urma a profitá dupa puterile nóstre de esperientiele dobandite, si sunt incredintiatu, ca veti primi cu bucurie tóte dispositiunile cari potu spori resursele militare ale tierei.

„Catu pentru mine, o sc ti, sunt soldatu cu anim'a si cu sufletulu. Am petrecutu vietu'a in lageru si am invetiatu a cunósce si a respectá ordinea, regularitatea si spiritulu de corpu. Scitu, camaradi, ca potu comptá pe voi si veti avea totudéunia in mine unu judecatoru impartialu si unu sfetu devotatu. Se ne facemu fiecare datori'a, sarcin'a nóstra va deveni usióra. Este frumosu a se consacrá pentru a apera onórea patriei."

La 3 óre, M. S. a primitu pre dnii representanti si puteriloru straine.

D. bar. Eder, agentu si consulu generalu alu M. S. apostolice imperatalu Austrici, cá decanu alu corpului consularu, a pronunciatu urmatórele cuvinte:

„Corpulu diplomaticu si consularu are onórea a presentá Altetiei Vóstre Serenisime, prin organulu meu, respectuósele sale felicitari si ursrile pentru fericirea si prosperitatea Principatelóru."

Maria S'a a respunsu:

„Domniloru consuli! Ve multiumescu pentru ursrile ce'mi faceti. Sunt fericitu de bunele relationi ce guvernulu meu intretiene cu celelalte tieri, si me voiu sili din tóte puterile a mai strange anca legamintele de amicie ce esista intre Romani'a si puterile straine."

In urma, M. S. a binevoitu a convorbi in particularu cu fiecare din membrii acestui corpu.

— „Monitorulu" mai adauge, ca prin telegrame a primitu M. S. Domnitoriulu felicitari dela tóte districtele si din partea multoru corporatiuni si persóne. —

Cau'a orientala, care ni-o generá an. 1866 prin resculârea candiotiloru si miscarile tuturoru crestiniloru si ale grecilóru din Tessali'a si Epiru, nu se va puté domoli prin mediulocirea diplomatica. Presemne la acestea sunt armarile generali ale tuturoru puteriloru si mai de aprópe acum si incordarea Turciei de a pune pe pitioru 150.000 redifi. Mai multu, Telegramele ne aducu acum scirea, ca se afla si o crisa ministeriala si póte ca va resjunge érasi Fuad-Pasia la ministeriu. Turci'a si de cisc, cá se rechiame solulu turcescu din Grecia din causa, ca ajuta pré pe facia rescól'a candiotiloru. E adeverat, ca naile grecesci strapórta cu sutele voluntiri la Candia, incatu insurgentii au inceputu de nou a se resculá si a'si luá lupt'a de nedependintia. Spachioti ér se resculara si a'su mediulocitu si in alte insole asemenea incordari, cá se slabésca puterea Turciei impartindu-o in mai multe locuri. Grecii capata ajutória nu numai de pela comit-tele din Turci'a, ci chiaru si din Rusi'a, unde chiaru si in Petrupole se afla unu comitetu la care subscriu principii si barbatii din cerculu curtii rusesci cu mille de ruble. Apoi se dau productiuni teatrale la care lua parte si famili'a imperatésca in corpore, totu in favórea candiotiloru. —

Trupele rusesci inca se misca mereu atatu catra granitiele Austrici catu si pre o linia intinsa catra Basarabi'a. Arsenalele rusesci din Petrupole, Moscov'a si Kronstadt sunt in activitate mare, si cu pusci de inventiune nóua se esercésa regimentele Rusi'a va nutri focolu in oriente, unde incepe desolutiunea. —

— Crescerea miscarii in provinciele Tessaliei si Epiruiui nu mai pare cu putintia a fi negata, dupa mai multe tóie si sine. „Din simpla agitare, la inceputu, miscarea se schimba, dice „l'Avenir", intr'una resculare generale". Unu guvernu provisoriu s'ar fi formatu in Tessali'a, altulu in Epiru. Albanesii crestini si ei se agita. Acést'a a provocatu din partea albanesiloru musulmani escese fórte grave, si cari nu sunt de locu de natura a strage simpatia turciloru. Crestinii au fostu alungati din locuintie-le loru, din aratorele loru; 15 sate de ale loru au fostu arse. Autoritatile turcesci au facutu si a trebuitu cá consululu austriacu si apoi ambasadorele se intervina oficiale pentru a cere protectiune pentru poporationea crestina.

„Toti crestinii, dice una corespondintia din Belgradu vorbindu de bulgari, sunt gat-a de lupta; ei nu astépta de catu una ordine fia dela Belgradu fia dela Atene, si, in contr'a a totu ce se crede in genere in Europ'a, ei desfidu multu de agintii rusi. Grupeze-se, dice, R." adauge acea corespondintia pe care o citamu, sci spre scintia, slavii din Turci'a intr'unu statu compactu si Rusi'a nu va avé alti adversari mai otariti."

Despre Serbi'a asemene orizontele nu pare mai luminose. Cu tóte consiliele amicali ale Francisi, Angliei, Austriei si Italiei, se vede, dupa scirile sosite dela Constantinopole, ca Pórt'a nu voiesce a cede la reclamarilore sirbiloru. Ea se invoiesce a desertá celelalte cetati, dar' Belgradulu vre neaparatu a'lu pastrá.

Novissimu. Telegramu. Pest'a 17 Ian. Cas'a magnatiloru inca s'a primitu cu unanimitate adres'a in contra legei de intregirea armatei.

Franci'a, Britani'a si Rusi'a a primitu circularea lui Ali-Pasia, in care se plange in contra stitudei guvernului Greciei. Puterile subscriitórie tractatului din Pariau din 1856 se intielegu intre sine pentru cau'a orientala. —

Nr. 29,124/1866. 1—3

Publicare de concursu.

La postulu unui fisicu comitatense cu salariu anuale de 300 fl. v. a. in comitatulu Hunioadórei devenitu vacantu, prin acésta se escrie concursu, cra competentii pentru postulu acesta au de a asterne suplicele loru cuviintiosu instruate la oficiatulu comitatense in Déva pana in 15 Martiu a. c.

Clusiu in 7 Ianuariu 1867.

Dela Guberniulu Regescu Transilvanu.

Nr. 1612/civ. 2—3

Edictu.

Din partea judecatoriei delegata Branéna in Zernesci s'a face cunoscutu, cumca cu resolutiunea judecatoriei districtuale a Fagarasiului din 10 Decembre a. c. Nr. 2514/civ. se concessu la cererea lui Ascutia Aldiea din Tohanulu vechiu vendiarea realitatiloru lui Ioane Ratiu totu deacolo pentru o pretensiune in sum'a de 27 fl. v. a. c. s. c. Terminulu de vendiare sa deputu pre 6 Fauru si pre 27 Fauru 1867 totudeuna la 10 óre ante amédiu la facia locului in Tohanulu vechiu. Realitatile destinate spre vendiare si pretuire cu 40 fl. v. a. constau in doi agrii unulu in „Campulu de susu" de 2½ ferdele semenatura si altulu preste „Turcu" totu de 2½ ferdele semenatura allatórea pre teritoriulu Tohanului vechiu.

Acestea realitati se voru vinde numai la terminulu alu II-lea sub pretiulu estimarii.

Conditiunile mai deaprópe se potu vedé in cancelaria judecatoriei acesteia.

Acela cari si au castigatu vreunu dreptu pre realitatile de susu au asi insinuá pretensiunile loru pana la terminulu vendiarei, ca la din contra nu se voru mai lua in consideratiune.

Zernesci in 17 Dec. 1866.

Nr. 1611/civ. 3—3

Edictu.

Din partea judecatoriei singulare delegata pentru cerculu Branului in Zernesci, se face cunoscutu, cumca cu resolutiunea judecatoriei districtuale a Fagarasiului din 7 Decembre a. c. Nr. 2129/civ. la cererea lui Ioane Surdu din Macciu inferiore s'a concessu vendiarea realitatiloru lui Arone Cosianu din Pescera pentru o datoria de 28 galbini in natura si 68 fl. 6 cr. v. a. c. s. c.

Terminulu vendiarei s'a deputu pre 30 Ianuariu si 14 Fauru 1867 totudeuna la 10 ore inainte de amédiu in facia locului in Pescera (Branu).

Realitatile destinate spre vendiare si pretuire cu 195 fl. v. a. constau in urmatórele:

1. Casa de lemnu cu curtea in Pescera sub Nr. cons. 89.
2. Fenaturile din pregiurulu casei sub Nr. top. 10,352 in marime de 1 jug. 1371 □°.
3. Pascunea totu acolo sub Nr. top. 10,357, in marime de 1224 □°.
4. Partea de munte numita „Pietri" pre teritoriulu Pescarei in marime de 4½ oc'a séu aprosimativu de 80 jug. pascune.

Acestea realitati se voru vinde numai la terminulu alu II-lea sub pretiulu estimarei.

Conditiunile mai deaprópe se potu vedé in cancelari'a judecatoriei acesteia.

Acela cari si au castigatu vreunu dreptu asupra realitatiloru de susu au asi insinuá pretensiunile loru pana la terminulu vendiarei, ca la din contra nu se voru mai lua in consideratiune.

Zernesci in 17 December 1866.

Cursurile la burs'a in 18 Ian. 1867 sta asia:

Galbini imperatesci	—	—	6 fl. 27 cr. v. a.	
Augsburg	—	—	131	50
London	—	—	132	40
Imprumutulu nationalu	—	—	58	10
Obligatiile metalice vechi de 5 %			62	40
Actiile bancului	—	—	721	—
„ creditului	—	—	188	10

Obligatiile desarcinarii pamentului in 14. Ian. 1867:

Bani 65·50 — Marfe 66·25

Redactoru respundietoru
JACOBU MURESIANU.

Editiunea: Cu tiparulu lui
JOANE GÖTT si fiiu HENRICU.